

[REDACTED] (Stadt Ulm)

Betreff: WG: Luca-App - Weiteres Vorgehen

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 29. Juni 2021 15:30

An: [REDACTED]@ulm.de>; [REDACTED]@ulm.de>

Betreff: Luca-App - Weiteres Vorgehen

Hallo Herr [REDACTED], hallo Herr [REDACTED]

leider wird das Thema intern bei Z/DA noch immer diskutiert. Insbesondere Herr [REDACTED] ist der Auffassung, dass wir diesen Einsatz gegenüber ihm und der restlichen Menschheit rechtfertigen müssen. Er hat nun verschiedene Fragen und Argumente zusammengestellt, warum der Einsatz nicht richtig ist.

Ich werde das nun folgendermaßen lösen:

1. Ich bekomme diesen Text nun offiziell als Stellungnahme übersandt.
2. Ich werde antworten, dass sich diese Punkte aufgrund der Freigabe der Software durch das Land nicht stellen und daher der Test bei BI (Einsatz im Rahmen der Abläufe von BI) weitergehen wird.
3. Das konkrete Thema ist für die Digitale Agenda damit erledigt, [REDACTED] erhält von mir die Weisung, die Anfragen über Twitter und CO. so zu beantworten.

Es gibt verschiedene IFG-Anfragen, die von [REDACTED] bearbeitet werden. Wir verhalten uns hier formal korrekt, inhaltlich verweisen wir auf die Freigabe des Landes. Da wir relativ schnell den Code für die Corona-Warn-App parallel angeboten haben, sind wir inhaltlich auf der sicheren Seite. Der Bürger kann wählen, welches System er nutzen will. Gleichwohl ist davon auszugehen, dass die LFG-Anfragen weiterhin kommen werden. Sicherlich wird das Stellen der Anfragen von [REDACTED] auch begrüßt. Das können wir aber ganz sachlich abarbeiten.

Ich würde das Thema nun gerne Verwaltungsintern abräumen, da [REDACTED] wirklich wichtigere Themen auf dem Tisch haben.

Sind Sie mit diesem Vorgehen einverstanden?

Freundliche Grüße

[REDACTED]